

Ein Tellerchen für die Helfer

Zum zehnjährigen Bestehen des „Mittagstisches“ der Gemeinde Heilig Kreuz genossen auch die Ehrenamtlichen das Buffet



Leckere und gesunde Köstlichkeiten wurden beim Buffet zum Jubiläum des „Mittagstisches“ der Gemeinde Heilig Kreuz aufgetischt. Seit zehn Jahren bekoehen Ehrenamtliche regelmäßig die Bürger des Südostviertels.
Fotos: Remo Bodo Tietz

Inga Pötting

Südostviertel. Dienstags gibt es immer Eintopf, donnerstags wechseln sich die Gerichte ab. „Darum kommen auch mehr Leute am Donnerstag“, schmunzelt Ruth Barcatta (84). Seit drei Jahren besucht sie regelmäßig den „Mittagstisch“ der Franziskaner-Gemeinde Heilig Kreuz. Gestern hat die Gemeinde zum „etwas anderen Mittagstisch“ eingeladen.

Denn es gibt etwas zu feiern: Die Möglichkeit zur gemeinsamen Mahlzeit im Gemeindehaus besteht jetzt schon seit zehn Jahren. „Wir feiern heute unseren 884. Mittagstisch“, verkündet Pater Christoph Höltges. Gemeinsam mit der

freiwillige Helfer schälen, kochen, schmücken und decken regelmäßig die Tische im Gemeindehaus. Die ehrenamtlichen Köche bereiten „aus preiswerten Zutaten wunderbare Gerichte“, so Pater Christoph. Die Rezepte können die Gäste mitnehmen und zu Hause nachkochen.

Im Gemeindehaus kostet eine Mahlzeit für Erwachsene nicht mehr als 2,50 Euro, Kinder müssen nur einen Euro bezahlen. Unterstützt wird die

Initiative von der Essener Tafel. „Die Tafel spendet Lebensmittel und unterstützt unseren Tisch damit tatkräftig“, erklärt Pater Christoph. Auch die nahe Bäckerei der Familie Herlitzke beliefert den „Mittagstisch“: „Alles, was nicht mehr ganz frisch, aber noch gut erhalten ist, stellt die Bäckerei uns zur Verfügung.“

Sonja Stöber ist seit Jahren regelmäßiger Gast im Gemeindehaus: „Es macht wirklich Spaß, hier zu sein und ge-

meinsam zu essen. Es ist gemütlich und die Atmosphäre ist immer nett“, erzählt die Seniorin. Und an Weihnachten gebe es immer etwas ganz Besonderes. Im Laufe der Jahre haben sich feste kleine Gemeinschaften gebildet: „Wer einmal fehlt, wird angerufen“, so Ruth Barcatta.

„Heute sind wir einmal fast ganz vollzählig“, freut sich Pater Christoph. Alle Tische des Gemeindesaals sind besetzt, viele Gäste haben bei der Vorbereitung des üppigen Buffets tatkräftig mitgeholfen. „Den ehrenamtlichen Helfern soll einmal eine Pause gegönnt sein“, sagt der Pater.

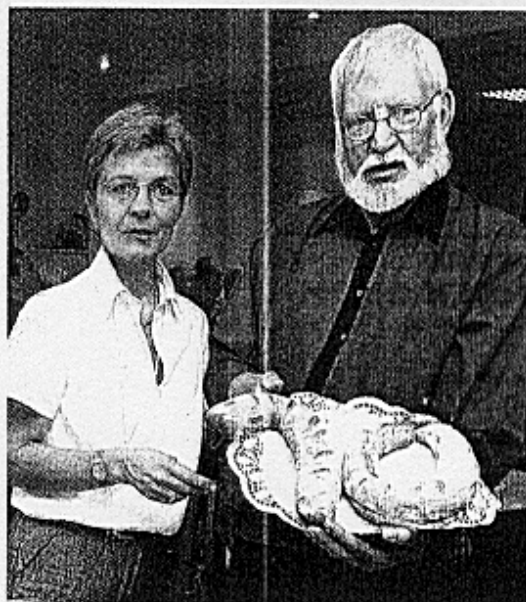
Jeder, der bei der Organisation des „Mittagstisches“ regelmäßig hilft, bekommt heute ei-

sich jeder hier satt essen. Einige Gäste gehen für ältere Menschen ans Buffet und kehren mit gefüllten Tellern zurück, die kunstvoll gefalteten Servietten kommen zum Einsatz. Der Raum ist von Unterhaltungen erfüllt. „Ich habe schon den Nachtschiff gesehen. Ich glaube, es gibt rote Grütze“, freut sich Ruth Barcatta. Die Bäckerei Herlitzke hat zum heutigen Anlass ein spezielles Brot gebacken: Es hat die Form einer großen Zehn. Die wird jetzt in Scheiben geschnitten, mit Kräuterbutter bestrichen und verspeist.

»Die Tafel unterstützt unseren Tisch tatkräftig«

Bürgerinitiative im Südostviertel hat die Gemeinde im Sommer 1999 eine Idee in die Tat umgesetzt: Die Menschen sollten miteinander ins Gespräch kommen, Einsamkeit sollte aufgebrochen werden. Die Nachbarschaft sollte insgesamt gestärkt werden. So entstand schließlich der „Mittagstisch“.

Bei einem liebevoll zubereiteten Mahl sitzen seitdem viele Anwohner zweimal in der Woche zusammen. Zahlreiche



Eine gebackene Zehn bekamen Barbara Graf, Leiterin des Mittagstisches, und Pater Christoph von der befreundeten Bäckerei.

»Das Tellerchen ist so durchsichtig wie das ganze Konzept«

nen Orden verliehen: einen kleinen, gläsernen Teller zum Umhängen. „Das Tellerchen ist so durchsichtig und übersichtlich wie das ganze Konzept“, erklärt Pater Christoph. Schließlich stoßen alle gemeinsam an: auf die kommende Zeit.

Dann ist das Buffet eröffnet. Es gibt zum Beispiel Bratkartoffeln, weiße und rote Kräuterbutter, einen Braten, Salate, Käse und kleine Pizza-Taler. Für eine kleine Spende kann

INFO

Preiswerte Mahlzeit

Seit zehn Jahren bietet die Franziskaner-Gemeinde Heilig Kreuz immer dienstags und donnerstags von 12.30 bis 13.30 Uhr ihren „Mittagstisch“ an. Jeder ist eingeladen, sich an einen der gedeckten Tische des Gemeindehauses zu setzen und sich beim gemeinsamen Essen mit anderen Gemeindegliedern zu unterhalten. Die ehrenamtlichen Köche bereiten immer andere Mahlzeiten zu. Erwachsene bezahlen nicht mehr als 2,50 Euro, Kinder nur einen Euro. Ort des Geschehens ist der Gemeindesaal an der Franziskanerstraße 69a.